

# Mit den Menschen - Gemeinsam für MG

---

## Kommunalwahlprogramm für Mönchengladbach

---

**Die Kommunalpolitik der Mönchengladbacher SPD ist an den sozialdemokratischen Grundwerten Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität orientiert. Deshalb sind soziale Gerechtigkeit, Demokratie, Chancengleichheit in der Bildung, Integration, und Toleranz unverzichtbare Bestandteile sozialdemokratischer Politik vor Ort.**

**Die Mönchengladbacher SPD respektiert die Vielfalt der Gesellschaft. Wir wollen unseren Beitrag für eine menschenfreundliche Stadt leisten, indem wir die Einwohnerinnen und Einwohner in unser politisches Handeln einbeziehen.**

**Dem entspricht unser Leitsatz für dieses Wahlprogramm zur Kommunalwahl 2009:**

**"Mit den Menschen - Gemeinsam für unsere Stadt."**

## 1. Unser Ziel:

### **Bürgernahe Verwaltung, demokratische Mitgestaltung und transparente Entscheidungen**

Die Mönchengladbacher SPD will die Beteiligung aller Einwohner unserer Stadt an politischen Entscheidungen stärken. Wir wollen bessere Möglichkeiten zur Teilnahme und Teilhabe schaffen und politische Entscheidungen transparent machen.

Damit die erfolgreiche Amtsführung unseres Oberbürgermeisters Norbert Bude unterstützt wird, brauchen wir auch im Rat der Stadt einen Politikwechsel. Politikwechsel bedeutet aber auch mehr Bürgernähe. Für uns heißt das, dass örtlich begrenzte Themen nah bei den Betroffenen, also in den Bezirksvertretungen abschließend entschieden werden.

Die derzeitige Ratsmehrheit von CDU und FDP hat abgewirtschaftet. Die Interessen der Bürgerinnen und Bürger müssen wieder im Mittelpunkt der politischen Entscheidungen stehen. Die Hinterzimmerpolitik der bisherigen Ratsmehrheit geht an den Bedürfnissen der Menschen vorbei, weil Machtinteressen und Kungelei den Maßstab bilden.

Wir wollen eine offene und transparente Kommunalpolitik, deren Grundlage überprüfbare politische Entscheidungen sind. Mit diesem Wahlprogramm wollen wir bewusst ein Gegenmodell zu der Geheimniskrämerei und Klientelpolitik von CDU und FDP schaffen, deren Koalitionsvertrag aus dem Jahre 2004 bis heute unter Verschluss ist.

Undurchsichtige Hinterzimmerpolitik schwächt das Vertrauen der Menschen in demokratische Strukturen. Insbesondere wenn es weniger um Inhalte, als um die Verteilung von Positionen und die Sicherung von Einfluss geht. Deshalb muss die Information und Mitwirkung der Menschen verbessert werden. Dies kann durch Stadtteilgespräche und Bürgerversammlungen erreicht werden, die von der Verwaltung vorbereitet, einberufen und durchgeführt werden.

Wichtigste Voraussetzung für eine zukunftsorientierte Stadtpolitik ist ein handlungsfähiger Stadtrat, der gemeinsam mit Oberbürgermeister Norbert Bude dafür sorgt, dass politische Entscheidungen am Gemeinwohl orientiert sind.

#### *Dafür steht die SPD in Mönchengladbach*

---

- **Wir wollen eine handlungsfähige Stadt, in der nicht aus reinem Machtinteresse die erfolgreiche Arbeit unseres Oberbürgermeisters Norbert Bude blockiert wird.**
- **Wir werden die Hauptsatzung dahingehend ändern, dass alle Entscheidungen, die örtlich begrenzte Auswirkungen haben, vor Ort im Rahmen eines eigenen Budgets durch die Bezirksvertretungen entschieden werden. Zusätzliche Statussymbole für Bezirksbürgermeister wie Dienstfahrzeuge, weitere Mitarbeiter und erhöhte Repräsentationsmittel lehnt die Mönchengladbacher SPD ausdrücklich ab.**
- **Wir wollen den Integrationsrat in unserer Stadt stärken, den interkulturellen Austausch und die gegenseitige Toleranz verbessern. Deshalb setzen wir uns für ein kommunales Wahlrecht für alle Menschen ein, die fünf Jahre rechtmäßig in NRW leben.**
- **Wir wollen ein Forum zur Beteiligung der Jugend an kommunalpolitischen Entscheidungen einrichten. Eine frühzeitige Beteiligung an der politischen**

**Meinungs- und Willensbildung stärkt das Vertrauen junger Menschen in unser demokratisches System.**

- **Wir wollen die Erfahrung der älteren Menschen in unserer Stadt nutzen, deshalb setzen wir uns für die Einrichtung eines Seniorenbeirates als Unterausschuss des Sozialausschusses ein.**
- **Wir wollen die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in unserer Stadt stärken und Schwellen sowohl in den Köpfen als auch im täglichen Leben abbauen.**

## 2. Unser Ziel:

### Beste Bildung und Betreuung für Mönchengladbach

Bildung und Betreuung sowie die Unterstützung für Kinder und Jugendliche und ihrer Familien sind von herausragender Bedeutung für die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt. Mönchengladbach muss kinder- und familienfreundlicher werden. Wir brauchen gute Kindergärten und Schulen schon deshalb, weil qualifizierte Betreuung und Bildungsgerechtigkeit zur Vermeidung von Zukunftsrisiken beiträgt. Deshalb stehen wir für ein kommunales Leitbild für Bildung und soziale Förderung von Kindern und jungen Menschen, bei dem Eltern bei der Erziehung und Förderung ihrer Kinder möglichst früh unterstützt werden. Eine aufsuchende Elternberatung, die Familien unterstützt, muss flächendeckend aufgebaut werden.

Alle Kinder in Mönchengladbach sollen drei Jahre lang eine Kindertagesstätte besuchen. Wir wollen dies durch eine direkte Ansprache und durch die gezielte Beratung der Eltern erreichen. So wollen wir insbesondere die Teilnahmequote von Dreijährigen erhöhen. Hierzu bedarf es unter anderem auch der persönlichen Ansprache in der Sprache des Herkunftslandes. Die gestiegenen Anforderungen an die Elementarbildung erfordern eine Neuausrichtung des pädagogischen Personals. Für die heute in den Einrichtungen arbeitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter muss ein qualitativvolles Fort- und Weiterbildungsangebot geschaffen werden. Die interkulturelle Kompetenz des Personals muss gestärkt sowie der Anteil des pädagogischen Personals mit Migrationshintergrund ausgebaut werden. Wir streben die Integration von vielen Kindern mit Behinderungen in Kindertageseinrichtungen an. Soweit dies möglich ist, können gleichzeitig Sonderkindergartenplätzen abgebaut werden.

Wir setzen uns für Sprach- und Gesundheitsförderung bereits bei den Kleinsten ein. Bei Kindern mit Migrationshintergrund sollten Angebote zum Erwerb der Muttersprache bereits in der Kindertagesstätte ermöglicht werden. Der Übergang von Kindertagesstätten zu Grundschulen muss im Interesse der Kinder erleichtert werden. Dazu sind neue Konzepte erforderlich, wie zum Beispiel die Errichtung von Bildungshäusern.

Ein wohnortnahes Grundschulangebot ist eine wichtige Voraussetzung für einen erfolgreichen Start in die schulische Ausbildung. Dabei muss das Ganztagsangebot ausgeweitet und verbessert werden. Bedarfsgerechte Ganztagsangebote müssen mit mindestens einer pädagogischen Fachkraft pro 25 Schüler/innen ausgestattet werden. Daneben ist die Bildung multi-professioneller Teams wünschenswert, um der Vielfalt der Bedürfnisse der Kinder gerecht werden zu können. Jedes Kind soll täglich eine warme und qualitativ hochwertige Mahlzeit erhalten. Hierzu müssen die Kommunen im Rahmen der Ganztagsbetreuung die Voraussetzungen schaffen und vom Land unterstützt werden. Kein Kind soll aus finanziellen Gründen vom gemeinsamen Mittagessen ausgeschlossen werden.

Die Schule der Zukunft ist die ortsnahe Gemeinschaftsschule, in der Kinder individuell gefördert werden. Die Mönchengladbacher SPD setzt sich für ein Bildungssystem ein, in dem Kinder gemeinsam länger lernen. Dies bedarf einer Neuorientierung im Bereich der weiterführenden Schulen. Die Schulstrukturen müssen so verändert werden, dass alle Kinder in der gewünschten Schulform

die optimale Förderung erhalten. Deshalb setzt sich die SPD in Mönchengladbach für den Ausbau des Gesamtschulangebotes ein.

Individuelle Förderung beinhaltet auch die Möglichkeit des muttersprachlichen Unterrichts für Kinder mit Migrationshintergrund. Wir wollen eine Schule, die die Durchlässigkeit zu den einzelnen Bildungsabschlüssen garantiert und somit gerechtere Bildungschancen für alle Kinder schafft. Dazu benötigen die Bildungseinrichtungen ein Höchstmaß an Selbstständigkeit und Eigenverantwortung.

Wir fordern den bedarfsgerechten Ausbau des Gesamtschulangebotes in Mönchengladbach, um den Eltern- und Schülerwillen zu entsprechen.

Kinder mit Behinderungen haben einen Anspruch auf qualitativ hochwertige Ausbildung. Die örtlichen und überregionalen Förderschulen leisten hierzu einen wichtigen Beitrag. Wir streben aber an, dass mittelfristig die Integration von Kindern mit Behinderungen an Regelschulen, soweit dies möglich ist, erreicht wird. Grundvoraussetzung hierfür ist ein barrierefreier Zugang und der behindertengerechte Ausbau der Schulgebäude.

Unsere Schulen müssen auf den besten Stand gebracht werden. Dazu bedarf es der Modernisierung vieler Schulen. Dies gilt besonders für die Energieeffizienz, die Aufenthaltsqualität für den Ganztagsbetrieb und die Technikausstattung. Ein geeignetes Mittel hierzu sind Kooperationen im Rahmen öffentlich-privater Partnerschaften.

#### *Dafür steht die SPD in Mönchengladbach*

---

- **Wir wollen eine fundierte Sozialplanung, die unter anderem Jugendhilfeplanung, Gesundheitsberichterstattung, Schul- und Kindergartenentwicklungsplanung beinhaltet und damit passende Angebote ermöglicht. Deshalb fordern wir die Zusammenlegung der Zuständigkeit für Bildung und Jugend im Bereich der Verwaltung.**
- **Wir wollen, dass jedes Kind nach seiner Geburt im häuslichen Umfeld besucht wird. So zeigt die Stadt, dass sie die Eltern in ihrer Erziehungsverantwortung von Beginn unterstützt.**
- **Wir setzen uns für den schnellen und bedarfsgerechten Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder im Alter von unter drei Jahren ein.**
- **Wir wollen, dass für den Besuch von Kindertageseinrichtungen künftig keine Elternbeiträge mehr erhoben werden, weil Kindertagesstätten Bildungseinrichtungen sind.**
- **Wir wollen das Ganztagsangebot für Schülerinnen und Schüler bedarfsgerecht ausbauen. Schule im Ganztage muss in Zukunft mehr dem Lern- und Lebensrhythmus von Schülern und Schülerinnen gerecht werden.**
- **Wir fordern den bedarfsgerechten Ausbau des Gesamtschulangebotes in Mönchengladbach. Unmittelbar nach der Kommunalwahl werden wir sofort eine sechste Gesamtschule in Mönchengladbach einrichten.**

### **3. Unser Ziel:**

#### **Die soziale Stadt**

Wir wollen das soziale Mönchengladbach, in dem sich die Menschen wohl fühlen, mit dem sie sich gerne identifizieren und in dem die Menschen sich umeinander kümmern und füreinander einstehen. Innenstädte und Stadtbezirke mit hoher Lebensqualität, die die Menschen als ihre Heimat wahrnehmen und die sie gestalten wollen.

Die SPD steht für eine querschnittsorientierte kommunale Sozialpolitik, die das reine Ressortdenken überwindet und sich ganzheitlich an den Bedürfnissen der Menschen orientiert. Sozialpolitik soll nicht nur reparieren und in Nottfällen einspringen, sondern vorausschauend gestalten. Dabei folgt die Mönchengladbacher SPD dem Grundgedanken einer Vernetzung von öffentlichen Angeboten, Kirchen und freien Trägern. Inhaltlich muss die kommunale Sozialplanung sich noch deutlicher am Ziel der Integration orientieren. Nach wie vor gibt es in unserer Stadt Siedlungsbereiche mit besonderen Problemlagen. Besonders in diesen Stadtteilen muss das Quartiersmanagement ausgebaut und verbessert werden.

Das soziale Ehrenamt hat in Mönchengladbach große Bedeutung für die Gemeinschaft. Dieser Bedeutung entsprechend muss eine angemessene Förderung, Unterstützung und Anerkennung der Menschen, die in diesem wichtigen gesellschaftspolitischen Sektor tätig sind, folgen. Wir halten es für erforderlich, dass die Förderung des Ehrenamtlichen Engagements von Jugendlichen verstärkt wird. Hierzu ist es erforderlich, gemeinsam mit Kirchen, Vereinen, Verbänden und freien Trägern ein besonderes Konzept zu erarbeiten.

Dazu gehört der Ausbau vorbeugender Maßnahmen für Familien, Kinder und Jugendliche. Frühzeitige, vorbeugende Angebote im Bereich der Familien-, Kinder- und Jugendpolitik können Fehlentwicklungen und spätere, teure Interventionsmaßnahmen verhindern. 1 € in Präventivmaßnahmen investiert erspart 3 € Folgekosten im Kinder- und Jugendhilfebereich. Die Begleitung von Familien wird begonnen durch einen Begrüßungsbesuch bei Neugeborenen. Dieses niedrigschwellige, freiwillig angenommene Angebot an alle Eltern von Neugeborenen bietet die Gelegenheit einen Elternratgeber zu übergeben, indem Informationen zum Beispiel über Ärzte, Beratungsstellen und Betreuungsangebote etc. gegeben werden. Ein Elternbrief in mehreren Sprachen verfasst, rundet dieses 'Willkommens-Angebot' ab. Durch den Besuch aller Eltern findet keine Stigmatisierung statt.

Ein weiteres Präventivangebot ist die Installation eines Frühwarnsystems. Es gibt familiäre Konstellationen, die bereits vor der Geburt eines Kindes erhöhten Unterstützungsbedarf vermuten lassen. Hier soll ein Frühwarnsystem aus einer besseren Vernetzung von Frauenärzten, Hebammen, Krankenhäusern, Kinderärzten und Beratungsangeboten ansetzen. Bereits bestehende Angebote zur Unterstützung von Kindern und Familien müssen erhalten und ausgebaut werden. Der Kinderschutzbund, die Bildungs- und Beratungsstellen und die Angebote der freien Träger sind wichtige Eckpfeiler kommunaler Familienpolitik in Mönchengladbach. Die Angebote der Einrichtungen müssen sich der kulturellen Vielfalt unserer Gesellschaft öffnen. Durch Weiterbildung muss die interkulturelle Kompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin vergrößert werden.

Die Zusammensetzung der Bevölkerung in Mönchengladbach ändert sich. Unsere Stadt wird vielfältiger, die Menschen werden älter und die Bevölkerungs-

zahl nimmt ab. Dieser demographischen Herausforderung wollen wir uns stellen. Älteren Menschen müssen so lange wie möglich in ihrem gewohnten häuslichen Umfeld leben können. Das erfordert integrative Wohnformen und den Ausbau haushaltsnaher Unterstützung. Die Schaffung von zentral gelegenen senioren gerechten Wohnungen und das Angebot generationsübergreifender Nachbarschaften muss verbessert werden. Wir wollen die Angebote zur häuslichen Pflege ausbauen und verbessern. Die Erfahrungen der älteren Generation müssen für die Gemeinschaft genutzt werden. Gleichzeitig muss älteren Menschen die Möglichkeit eröffnet werden, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Menschen mit Behinderungen müssen diskriminierungsfrei am gesellschaftlichen, sozialen und politischen Leben teilnehmen. Deshalb stehen wir für die Abschaffung von sogenannten Sonderwelten. Innerhalb der Stadtverwaltung und der kommunalen Unternehmen muss § 71 SGB IX eingehalten werden. Alle öffentlichen Einrichtungen in Mönchengladbach müssen barrierefrei werden. Die Teilnahme an Sport-, Freizeit- und Kulturangeboten muss für Menschen mit Behinderungen ohne Einschränkungen möglich sein.

---

*Dafür steht die SPD in Mönchengladbach*

---

- **Wir werden präventive Maßnahmen im Sozialbereich ausbauen. Dies gilt besonders im Familien-, Kinder- und Jugendbereich.**
- **Wir verstehen die Armutsbekämpfung als wesentlichen Bestandteil kommunaler Sozialpolitik. Dabei setzen wir einen besonderen Schwerpunkt bei der Bekämpfung der Kinderarmut.**
- **Wir fördern nichtkommerzielle, pädagogisch sinnvolle und attraktive Jugendfreizeitangebote, damit Kinder und Jugendliche Gemeinschaft erleben, Selbstvertrauen tanken und Engagement erlernen können. Dabei ist mobile (aufsuchende) Jugendarbeit Teil der offenen Jugendarbeit und dort einzusetzen, wo entsprechende Angebote noch fehlen oder diese offensichtlich nicht wahrgenommen werden.**
- **Wir werden fachübergreifende Integrationskonzepte unter Beteiligung der verschiedenen politischen und gesellschaftlichen Akteure entwickeln und damit die Voraussetzungen dafür schaffen, dass Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen am gesellschaftlichen Leben gleichberechtigt teilhaben können.**
- **Wir setzen uns für den Ausbau und die Verbesserung der häuslichen Pflege ein.**
- **Wir wollen bürgerschaftliches Engagement intensiver fördern und das Zusammenwirken zwischen Stadt, freien Trägern, Verbänden und Kirchen stärken.**

## 4. Unser Ziel:

### Gute Lebensbedingungen für Mönchengladbach

Rat, Verwaltung und städtische Gesellschaften in Mönchengladbach haben die Aufgabe, für Bürgerinnen und Bürger effizient und kostengünstig ein gleichwertiges, diskriminierungsfreies und flächendeckendes Angebot notwendiger Dienstleistungen und Güter hoher Qualität zu gewährleisten.

Deshalb bekennt sich die Mönchengladbacher SPD zur öffentlichen Verantwortung auf allen Feldern der Daseinsvorsorge.

Die Leistungen der kommunalen Grundversorgung müssen für die Menschen in Mönchengladbach bezahlbar bleiben. Deshalb muss die öffentliche Eigentümerstruktur gestärkt werden. Nur so kann der Einfluss auf die Kernbereiche der Daseinsvorsorge sichergestellt werden. Die "Privat vor Staat - Ideologie" gefährdet die Lebensbedingungen der Menschen vor Ort. Mönchengladbacher Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten lehnen privatwirtschaftliches Engagement nicht ab, fordern aber die Absicherung der öffentlichen Verantwortung. Dazu gehören unverzichtbar eine Steigerung der Transparenz und die Stärkung der Steuerung durch die gewählten Ratsgremien.

Die kommunalen Unternehmen in Mönchengladbach müssen der Allgemeinheit dienen und nicht privaten Interessen. Die städtischen Tochtergesellschaften sollen die Handlungsfähigkeit in wichtigen Bereichen der Stadtentwicklung stärken und müssen deshalb besser mit Rat und Verwaltung zusammenarbeiten. Soweit die Unternehmen der Stadt Gewinne erzielen, müssen diese der Allgemeinheit zugute kommen. Die Rechte der Verbraucher müssen gestärkt werden. Dies ist in öffentlichen Unternehmen effektiver möglich als bei Privatunternehmen, weil über den Einfluss der örtlichen Gemeinschaft auch die Interessen der Kundinnen und Kunden Berücksichtigung finden.

#### *Dafür steht die SPD in Mönchengladbach*

---

- **Wir werden den Bereich der städtischen Wasserentsorgung überprüfen und in seiner Leistungsfähigkeit verbessern.**
- **Wir wollen alle Möglichkeiten zur Gebührensenkung, z.B. im Abfallbereich, ausschöpfen. Deshalb werden wir die Rekommunalisierung der Abfallwirtschaft prüfen. Wir wollen dafür sorgen, dass die Geschäfte mit städtischen Liegenschaften und öffentlichen Grundstücken transparenter werden.**
- **Wir wollen die Effektivität der öffentlichen Unternehmen steigern, deshalb wollen wir eine Fusion von EWMG und WFMG.**
- **Wir bekennen uns zu den Strukturen unserer Sparkasse. Pläne, die Sparkassen für privates Kapital zu öffnen, sind mit dem öffentlichen Auftrag nicht zu vereinbaren und werden von uns abgelehnt.**
- **Wir werden den öffentlichen Auftrag der kommunalen Wohnungsunternehmen Kreisbau und GWSG sichern. Die Versorgung der Bevölkerung mit preiswertem Wohnraum und die Stadtentwicklung sind wichtige Aufgaben dieser Unternehmen. Sie sind keine Dienstleistungsunternehmen für private Baufirmen.**
- **Wir stehen zur Verbraucherberatung in Mönchengladbach. Sie ist ein wichtiges Element kommunaler Daseinsvorsorge.**

## 5. Unser Ziel:

### Mönchengladbach braucht solide Finanzen

Die Handlungsfähigkeit Mönchengladbachs ist in hohem Maße eingeschränkt. Selbst bei günstigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen war die Stadt nicht dazu in der Lage, ihre Defizite auszugleichen. Angesichts der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation droht die Handlungsunfähigkeit der Stadt. Das anhaltend hohe Niveau der Kassenkredite ist dafür eindrucksvoller Beleg. Es besteht gleichzeitig ein erheblicher Investitionsbedarf in die Infrastruktur.

Deshalb fordert die Mönchengladbacher SPD die Neuaufteilung von Finanzmitteln zwischen den Kommunen und den staatlichen Ebenen. Hierzu gehört auch der sachgerechte Ausgleich von Kosten nach dem Konnexitätsprinzip bei der Übertragung staatlicher Aufgaben auf unsere Stadt.

Wir stehen für eine Neuausrichtung des Solidarpaktes, der sich nicht an der Himmelsrichtung, sondern an nachvollziehbaren Strukturen orientieren muss. Die finanziellen Probleme in Mönchengladbach beruhen vor allem auf dem wirtschaftlichen Strukturwandel, dem unsere Stadt seit Jahrzehnten unterworfen ist. Die Menschen in Mönchengladbach sind für den Niedergang der Industriestrukturen nicht verantwortlich, deshalb müssen die staatlichen Ebenen unsere Stadt bei der Bewältigung des Strukturwandels unterstützen.

Trotz enger Spielräume will die Mönchengladbacher SPD alle Möglichkeiten zur finanziellen Konsolidierung ausschöpfen. Dazu gehört ein modernes Finanzmanagement. Wir lehnen den spekulativen Umgang mit Steuergeldern ab. Auch der Verkauf kommunalen Eigentums und die Veräußerung kommunaler Beteiligungen sind keine geeigneten Konsolidierungsschritte, weil sie die Ursachen struktureller Defizite nicht ausgleichen.

#### *Dafür steht die SPD in Mönchengladbach*

---

- **Wir wollen durch solide Finanzpolitik und die Stabilisierung kommunaler Einnahmen für die Stadt finanzielle Handlungsspielräume zurückzugewinnen.**
- **Wir wollen, dass Investitionen nachhaltig getätigt werden. Konsumtive Aufwendungen müssen effizient und wirkungsorientiert erbracht werden und nicht nach machtpolitischer Beliebigkeit. Deshalb lehnen wir den Neubau eines Rathauses ab und fordern den Verzicht überflüssiger Verkehrssysteme.**
- **Wir fordern die Rücknahme der kommunalfeindlichen finanzpolitischen Entscheidungen des Landes, wie z.B. die Wegnahme des kommunalen Anteils an der Grunderwerbssteuer und des Elternbeitragsdefizitausgleichs bei den Kindertagesstätten**
- **Wir fordern, dass die städtischen Gesellschaften und die Unternehmen, an denen die Stadt beteiligt ist, effektiv und am Gemeinwohl orientiert arbeiten. Dies gilt insbesondere für die EWMG. Es ist nicht hinnehmbar, dass Gewinne in Millionenhöhe angehäuft werden, während die Bürgerinnen und Bürger von Leistungsabbau, Gebühren- und Steuererhöhungen bedroht sind.**

## 6. Unser Ziel:

### Gute Arbeit für Mönchengladbach

Die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen und die Entwicklung beruflicher Perspektiven für junge Menschen in Mönchengladbach bleibt eine herausragende politische Aufgabe. Auch wenn die Möglichkeiten zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit auf kommunaler Ebene begrenzt sind, muss die Stadt ihre lokale Verantwortung wahrnehmen. Unser besonderes Augenmerk gilt den jungen Menschen. Kein Schulabgänger darf ohne Ausbildungsmöglichkeit oder Berufsperspektive bleiben.

Dazu gehört vor allem die sozialverträgliche Gestaltung des Strukturwandels in unserer Stadt, bei der kommunale Wirtschafts- und Beschäftigungspolitik und staatliche Politik sich unterstützen und ergänzen müssen. In Mönchengladbach nimmt die Stadt neben privaten Akteuren selbst als Arbeitgeber und Investor eine wichtige Rolle im Wirtschaftsgeschehen ein. Der Abbau des hohen Investitionsstaus in die öffentliche Infrastruktur bildet eine notwendige Voraussetzung zur Stärkung der Wirtschaft in unserer Stadt. Gleichzeitig werden mit öffentlichen Investitionen Impulse für die Wirtschaft gegeben. Deshalb begrüßt die Mönchengladbacher SPD das von der Bundesregierung auf den Weg gebrachte kommunale Investitionsprogramm.

Die Wirtschaftsförderung darf nicht an den Grenzen unserer Stadt enden. Wir setzen uns für die Zusammenarbeit und die Vernetzung der Wirtschaftsförderung am Niederrhein unter Einbeziehung der Möglichkeiten der Hochschule ein. Vor Ort organisierte öffentlich geförderte Arbeit kann den Weg in den ersten Arbeitsmarkt ebnen. Deshalb unterstützen wir die vor Ort tätigen Träger, Einrichtungen und Arbeitsmarktinitiativen.

Die Beratung und Förderung von arbeitslosen Menschen ist für die betroffenen unverzichtbar. Deshalb wird die SPD die notwendigen Mittel bereitstellen, um das Beratungsangebot in unserer Stadt abzusichern und auszubauen. Wir halten eine umfassende Schuldnerberatung für notwendig, um besonders den von Arbeitslosigkeit betroffenen Menschen eine persönliche Perspektive zu eröffnen.

#### *Dafür steht die SPD in Mönchengladbach*

---

- **Wir stehen für eine kommunale Wirtschaftsförderung, die die Schaffung von Arbeitsplätzen unterstützt und die Standortbedingungen für Unternehmen verbessert.**
- **Wir setzen uns verstärkt für Handwerksbetriebe, kleine und mittlere Unternehmen und Existenzgründer ein. Sie schaffen und sichern die meisten Arbeitsplätze in Mönchengladbach.**
- **Wir fordern eine Ausbildungsmöglichkeit oder eine Berufsperspektive für alle jungen Menschen in Mönchengladbach. Deshalb streben wir einen Ausbildungspakt für Mönchengladbach an, an dem Unternehmen, Gewerkschaften und die Kommune beteiligt sind. Dabei sind die kommunalen Unternehmen in besonderer Verantwortung.**
- **Wir wollen die Erwerbstätigkeit von Frauen fördern und unterstützen Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf.**

- **Wir halten die Einrichtung eines sozialen Arbeitsmarktes für einen sinnvollen Weg, um auch denjenigen, die kurz- und mittelfristig keine Chance auf Integration in den ersten Arbeitsmarkt haben, eine Job - Perspektive zu bieten.**
- **Bei der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit wollen wir die Zusammenarbeit der Agentur für Arbeit mit den lokalen Akteuren fortsetzen und verbessern. Dies gilt insbesondere für die Arbeit bewährter Träger der freien Wohlfahrtspflege in Mönchengladbach.**
- **Wir sprechen uns für den Erhalt des Arbeitslosenzentrums aus und werden das Beratungsangebot für arbeitslose Menschen in unserer Stadt absichern und ausbauen.**

## 7. Unser Ziel:

### **Lebendige Zentren und lebenswerte Stadtteile sind Mönchengladbachs Zukunft**

Mönchengladbach ist geprägt von zwei Zentren in Mönchengladbach und Rheydt sowie lebenswerten Außenbezirken mit hoher Lebensqualität. Die Zukunft Mönchengladbachs liegt in der Entwicklung von Innen nach Außen.

Mönchengladbach muss auf demographische Veränderungen in der Zukunft vorbereitet sein. Wir wollen unvermeidbare Schrumpfungsprozesse in gesamtstädtischen Handlungsstrategien durch integrierte abgestimmte Entwicklungskonzepte gestalten. Wachstum darf nicht länger an den Rändern stattfinden, während die Entwicklung der Zentren stagniert. Deshalb lehnen wir die Ausweisung neuer großflächiger Baugebiete in den Außenbezirken ab.

Die Stadtentwicklung muss sich an den ökologischen Herausforderungen im Zeichen von Klimaschutz und Flächenverbrauch ausrichten. Die Mönchengladbacher SPD fordert konkrete und nachvollziehbare Ziele und deren Umsetzen zur Reduktion von Emissionen.

Wir wollen attraktive Innenstädte und lebenswerte Stadtteile. Lebendige Innenstädte in Mönchengladbach und Rheydt müssen Standorte von Wohnen, Leben, Wirtschaft, Arbeit und Handel sein. Dabei wird unsere Stadt durch den demographischen Wandel vor besondere Herausforderungen gestellt.

Hier müssen wir uns der Aufgabe stellen, die Infrastruktur anzupassen und zu sichern. Das bedarf gesamtstädtischer Handlungsstrategien mit integrierten Entwicklungskonzepten. Gleichzeitig wollen wir benachteiligte Stadtteile im Zusammenwirken mit der Bürgerschaft und unter Inanspruchnahme von Fördermitteln aufwerten.

Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung sind qualitative Entwicklungsziele.

#### *Dafür steht die SPD in Mönchengladbach*

---

- **Wir schaffen funktionierende Zentren in Mönchengladbach und Rheydt, die Standorte für Wirtschaft und Handel sind.**
- **Wir unterstützen die Realisation hochwertiger Einzelhandelsflächen in der Mönchengladbacher City. Diese Entwicklung muss allerdings mit Augenmaß betrieben werden, um nicht die funktionierenden Einzelhandelsstrukturen zu gefährden.**
- **Wir werden das Rheydter Innenstadtkonzept im Zusammenwirken mit Bürgerschaft, Handel und Gewerbe zügig umsetzen. Die erforderlichen Mittel müssen im Haushalt der Stadt bereitgestellt werden.**
- **Wir wollen jungen Familien und älteren Menschen geeigneten Wohnraum in den Innenstädten bieten und so der Gefahr der unkontrollierten Zersiedelung entgegenwirken.**
- **Wir lehnen unnötige und unsinnige Vorhaben wie "Giesenkirchen 2015" ab, weil wir den Charakter Mönchengladbachs als Großstadt im Grünen mit lebenswerten Außenbezirken erhalten wollen.**
- **Wir unterstützen die Einführung von Freilaufflächen für Hunde in Mönchengladbach, weil gegenseitige Rücksichtnahme und artgerechte Tierhaltung kein Gegensatz sind.**

- **Wir wollen gemeinsam mit den Menschen vor Ort und unter offensiver Inanspruchnahme von Städtebau-Fördermitteln aus den Bund-Länder-Programmen "Soziale Stadt" und "Stadtumbau-West" bisher benachteiligte Stadtteile nach vorne bringen.**

## 8. Unser Ziel:

### **Bürgerfreundliche und umweltgerechte Verkehrspolitik für Mönchengladbach**

Mobilität ist ein Element der Lebensqualität und eröffnet mehr Möglichkeiten, sich frei bewegen zu können. Gute kommunale Verkehrspolitik ermöglicht den Menschen Mobilität, sichert den erforderlichen Warenaustausch und reduziert dennoch die Umweltbelastungen. Ziel ist es, die Mobilitätserfordernisse mit der Wohn- und Aufenthaltsqualität in Einklang zu bringen. Wir setzen uns für die Stadt der kurzen Wege ein, in der Wohnen, Arbeit und Freizeit zusammengeführt werden. Kommunale Verkehrsentwicklungsplanung in Mönchengladbach muss diese kurzen Wege ermöglichen. Das setzt eine optimale Anbindung an den Personennahverkehr und die Berücksichtigung des Radverkehrs voraus. Mönchengladbach muss endlich eine fahrradfreundliche Stadt werden. Dabei folgt die Mönchengladbacher SPD dem Grundsatz der Rücksichtnahme auf schwächere Verkehrsteilnehmer. Unsere Verkehrsplanung berücksichtigt auch die Perspektive von Kindern, Menschen mit Behinderungen und Senioren.

Die Mönchengladbacher SPD will die die Sicherung und den Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs. Dazu gehört die qualitative und quantitative Verbesserung des Busangebotes. Die Wartezeit an den Bushaltestellen muss für die Fahrgäste gerade bei schlechtem Wetter erträglicher gemacht werden. Das Busangebot am Abend muss den heutigen Lebensumständen angepasst werden. Notwendig ist auch die Verbesserung der Verknüpfung zwischen Bahnen und Bussen im öffentlichen Personennahverkehr. Zu einer guten Verkehrsinfrastruktur gehören eine überörtliche Schienenanbindung und zeitgemäße Bahnhöfe. Mönchengladbach als Oberzentrum muss wieder an den Schienenfernverkehr angebunden werden. Darüber hinaus setzen wir uns für die Einbeziehung Mönchengladbachs in das Verkehrssystem Rhein-Ruhr-Express ein. Gleichzeitig muss die Anbindung an das Regionalverkehrsnetz verbessert werden. Unser Ziel bleibt der Durchbau der S-Bahn von Rheydt über Odenkirchen nach Wickrath sowie die Anbindung der Hochschule Niederrhein an einen eigenen S-Bahnhof.

Überflüssige Straßenbauprojekte zerstören Freiflächen, beeinträchtigen die Umwelt und mindern die Lebensqualität in unserer Stadt. Demgegenüber muss das Straßennetz in unserer Stadt in erheblichem Umfang saniert und Instand gesetzt werden.

Die Auswirkungen des Verkehrs beeinträchtigen die Menschen und die Umwelt. Deshalb hat die Vernetzung der unterschiedlichen Formen von Mobilität, ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit dem Bus oder mit dem Auto Vorrang.

Wir setzen uns für die Verbesserung der Verkehrssicherheit ein. Deshalb ist die weitere flächendeckende Einführung von Tempo 30 Zonen ein richtiger Schritt. Straßen und Plätze dienen nicht nur der Mobilität, sondern sind wichtige Räume für soziale Kontakte und Begegnungen. Deshalb setzt die Mönchengladbacher SPD sich für Verbesserung der Aufenthaltsqualität insbesondere in Kernbereichen und den Zentren ein.

*Dafür steht die SPD in Mönchengladbach*

---

- **Wir fordern eine fahrradfreundliche Stadtplanung und den Ausbau und die Sanierung des Radwegenetzes in Mönchengladbach.**
- **Wir fordern die Anbindung von Mönchengladbach an den Schienenfernverkehr.**
- **Wir fordern die Verbesserung der Taktfrequenz bei den Regionalexpress-Linien zur besseren Anbindung von Rheydt, Wickrath und Odenkirchen an das Regionalverkehrsnetz.**
- **Wir fordern die Einführung des Sozialtickets.**
- **Wir setzen uns für die berechtigten Interessen der Anlieger entlang des "Eisernen Rheins" ein und fordern den bestmöglichen Lärmschutz entlang jeder möglichen Trasse als Voraussetzung für deren Realisierung.**
- **Wir lehnen den Bau der vierspurigen Landstraße L19n quer durch unsere Stadt auf der ehemals für die A44 vorgesehenen Trasse ab. Stattdessen fordern wir die Entlastung der östlichen Stadtteile durch eine Umgehungsstraße. Eine innerstädtische Trassenführung der L 19 ist mit der SPD nicht machbar.**

## 9. Unser Ziel:

### Mönchengladbach, die Kultur- und Sportstadt

#### Kunst und Kultur

Kunst und Kultur sind unverzichtbare Bestandteile des kommunalen Lebens in Mönchengladbach. Unsere Stadt muss die Teilhabe aller Menschen am kulturellen Leben sicherstellen. Dies gilt sowohl für die Möglichkeit der Förderung und Ausübung individueller künstlerischer Ausdrucksformen als auch für die Teilnahme am kulturellen Leben.

Theater, Museen und andere Kultureinrichtungen schaffen Identifikation, dienen der individuellen wie gesellschaftlichen Bildung des Verstandes wie des Gefühls. Sie prägen das Profil unserer Stadt als Oberzentrum. Das kulturelle Leben und das kulturelle Angebot in Mönchengladbach leisten einen maßgeblichen Beitrag zur Lebensqualität der Bevölkerung und zur Attraktivität der Stadt.

Die Gewährleistung der kulturellen Grundversorgung ist für uns Teil der kommunalen Daseinsvorsorge für alle Einwohnerinnen und Einwohner. Bildung und Kultur sind untrennbar miteinander Verbunden, weil Bildung den Zugang zur Kultur ermöglicht.

Die kulturelle Grundversorgung beinhaltet eine quantitativ und qualitativ ausreichende Ausstattung und Pflege unserer Bibliotheken, der Musikschule, der Volkshochschule und des Stadtarchivs. Auch die Museen und die Theaterlandschaft unserer Stadt sind für die kulturelle Grundversorgung unverzichtbar. Daneben zählen die Schaffung eines günstigen Klimas für die Entwicklung der heimischen Kulturszene und die Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements im kulturellen Bereich zu den Grundvoraussetzungen des kulturellen Lebens in unserer Stadt. Auch die Pflege des Brauchtums ist für Mönchengladbach unverzichtbar. Die Bewahrung der Tradition in unserer Stadt stärkt den Zusammenhalt der Menschen und deren Anbindung an das kulturelle und soziale Leben.

Gerade der Anspruch Mönchengladbachs als Oberzentrum erfordert die Schärfung des kulturellen Profils zur lokalen, regionalen und überregionalen Positionierung unserer Stadt. Die Stärkung der Kultur dient dem Standort Mönchengladbach und ist bedeutsam für die Entwicklung von Wirtschaft und Tourismus.

#### *Dafür steht die SPD in Mönchengladbach*

---

- **Wir fordern den gleichberechtigten Zugang und die Teilhabe im Bereich der Kultur. Dabei ist das Angebot an den Bedürfnissen verschiedener Altersstufen und unterschiedlicher sozialer und ethnischer Gruppen auszurichten.**
- **Wir wollen den Erhalt des Gemeinschaftstheaters mit allen Sparten sicherstellen.**
- **Wir setzen uns für die Stärkung unserer Museen ein. Dabei gilt das besondere Augenmerk den überörtlich bedeutenden Museen Abteiberg und Schloss Rheydt.**
- **Wir fördern das ehrenamtliche kulturelle Engagement von Bürgerinnen und Bürgern, die sich in Vereinen und Initiativen am kulturellen Leben beteiligen.**

## Sport

Die Sportvereine leisten mit ihrer engagierten Jugendarbeit einen wichtigen gesellschaftspolitischen Beitrag. Sport bietet eine große Chance zum sozialen Lernen und hilft bei der Eingliederung von Migrantinnen und Migranten. Darüber hinaus ist der Sport wichtig für die Gesundheit und Lebensqualität aller Altersgruppen. Kommunale Sportpolitik muss den Vereinen und Organisationen Handlungs- und Planungssicherheit gewährleisten. Hierzu benötigen die Sportvereine materielle Unterstützung von Landes- wie von Kommunalseite.

Zu einer lebens- und liebenswürdigen Stadt gehört ein differenziertes Freizeitangebot. Der Breiten- und Freizeitsport nimmt in diesem Zusammenhang eine bedeutsame Rolle ein. Die Möglichkeiten, Sport zu treiben und Sportveranstaltungen zu besuchen, sind wesentliche Teile der Freizeit-Infrastruktur unserer Stadt. Die Sportvereine bieten den Bürgerinnen und Bürgern vielfältige Sportmöglichkeiten, und Mönchengladbach stellt dafür zahlreiche Sportstätten zur Verfügung. Allerdings befinden sich die Sporteinrichtungen zum Teil in einem schlechten Zustand. Mönchengladbach als Sportstadt muss sich zum Breitensport bekennen. Wir wollen zunächst die notwendigen Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen an den Sportanlagen durchführen. Wir wollen den Bestand sichern und wo notwendig bedarfsgerecht ausbauen.

Daneben nehmen der vereinsungebundene Sport sowie zahlreiche Trendsportarten immer mehr an Bedeutung zu und benötigen Raum sowohl innerhalb als auch außerhalb der traditionellen Sportstätten.

Sozialdemokratische Sportpolitik tritt ein für eine moderne Sport- und Bewegungskultur im Sinne einer sportgerechten Stadt; setzt den Schwerpunkt der kommunalen Sportförderung aber eindeutig bei den gemeinnützigen Sportvereinen und ihren Jugendabteilungen. Dabei soll in erster Linie der Breitensport, insbesondere der in den Stadtteilen verankerten und aktiven Vereine und Initiativen gefördert werden.

### *Dafür steht die SPD in Mönchengladbach*

---

- **Wir wollen den Sportvereinen und Organisationen Handlungs- und Planungssicherheit geben. Hierzu benötigen die Sportvereine materielle Unterstützung von Landes- wie von Kommunalseite.**
- **Wir wollen moderne Sportstätten in Mönchengladbach, deshalb werden wir ein Sanierungs- und Modernisierungskonzept für unsere Sportanlagen umsetzen.**
- **Wir wollen eine zeitgemäße Ausstattung von Bezirkssportanlagen. Dazu gehört auch die Anlage von Kunstrasenspielfeldern.**
- **Wir wollen der Leichtathletik in unserer Stadt bessere Bedingungen schaffen. Dazu gehört ein funktionsfähiges, saniertes Grenzlandstadion.**
- **Wir wollen, dass das Pahlkebad in Rheydt erhalten bleibt und kurzfristig saniert wird.**